NOVEMBER 2024 JAHRGANG 24

HEROLD NEWSLETTER

Offizielles Vereinsblatt der Polizeimusik Zürich-Stadt

UNSERE KOMMENDEN HIGHLIGHTS

JAHRESKONZERT	GENERALVERSAMMLUNG	ZÜRCHER SECHSELÄUTEN
23. November 2024, 19.30 Uhr	4. April 2025, 18.00 Uhr	28. April 2025, 09.30 Uhr
Spirgarten (Zürich)	Commihalle (Zürich)	Zürich

Wir bringen uns in Stimmung für Sie

Monica Caligari, Redaktorin

Liebe Freunde der Polizeimusik Zürich-Stadt

Die Tage starten in dieser Jahreszeit häufig grau und nass, es ist kalt und dunkel; viele Menschen mögen deshalb diese Zeit nicht gerne. Ich persönlich freue mich auf die kommenden Wochen. Ich freue mich auf Kerzenschein und Girlanden, Guezlibacken und Glühweintrinken – und auf unser Jahreskonzert am 23. November. Ich habe mal versucht nachzuzählen und ich glaube, es wird mein 25. Jahreskonzert mit der PMZ (wegen Corona, Kurzaustritt und mehreren Jahreskonzerten im gleichen Jahr ist die Rechnung gar nicht so einfach …). So oder so: Ein Ticketkauf für unser Jahresend-Highlight lohnt sich. Freuen Sie sich auf ein Konzert mit Stücken aus verschiedene Zeitepochen. So erwarten Sie Big Band-Hits aus den 30er- und 40er-Jahren, ältere und zeitgenössische Songs aus Filmen, «einheimische» Musik und knackige Konzertmärsche. Wir bringen uns für das Konzert – in Anlehnung an Glen Millers Hit (den wir im Übrigen am Jahreskonzert auch zum Besten geben) – «in the mood», also in Stimmung! Weitere Informationen zu unserem Jahreskonzert finden Sie in diesem Heft.

Anzeige

ABÄCHERLI SOLUTIONS DIGITALE PROZESS ORGANISATION

Besser. Papierlos. Effizient.

BESTNOTEN FÜR IHRE KMU

Mit digitalem Dokumentenmanagement.
Für Unternehmen, die wissen wo die Musik spielt.

ELO certified BUSINESS PARTNER

ABÄCHERLI SOLUTIONS GMBH
Grundstrasse 12, 6343 Rotkreuz
041 790 66 76
abaecherli-solutions.ch

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend.

Eine spezielle Bindung zum Jahreskonzert hat auch Steve Ruder, der bei diesem Konzert die PMZ so richtig kennen- und lieben gelernt hat. Damals – das war 2001 – aber noch im Publikum. Wie er als Aargauer in die Polizeimusik Zürich-Stadt kam? Sie erfahren es ebenfalls hier.

Einen Blick zurück werfen wir nach Chicago. Es ist ziemlich genau 20 Jahre her, dass wir das erste Mal in der nordamerikanischen Stadt an der Thanksgiving Parade teilgenommen haben. Ich hoffe, sie haben am Fotorückblick genau so viel Spass wie ich selbst, die die Fotos mit viel Lachen, Staunen und dem einen oder anderen Moment der Nostalgie genossen hat.

Freude, eine gute Zeit und «Kopf-Lüftete» vom Alltag – all das bringt Musik. Deshalb treffen wir uns einmal in der Woche in Zürich und deshalb stellen wir uns immer wieder auf die Bühne, um Sie, liebes Publikum, zu begeistern. Danke, dass sie uns begleiten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der aktuellen Herold News und einen unterhaltsamen Abend an unserem Jahreskonzert.

Musikalische Grüsse, bliibet Sie gsund und hebet Sie Sorg. ■

Fokussiert in den Jahresendspurt

Worte des Präsidenten

Roman Stäger, Präsident

Liebe Freunde, Gönner, Unterstützer sowie Musizierende der Polizeimusik Zürich-Stadt

Im Namen der Polizeimusik Zürich-Stadt freue ich mich, Sie bald wieder an unserem Jahreskonzert, traditionell am Samstagabend im Spirgarten-Saal in Zürich-Altstetten, begrüssen zu dürfen. Das Programm für das Bläser- und Tambourenkorps wird fleissig eingeübt, am zusätzlichen Probeweekend perfektioniert und parallel alles Organisatorische erledigt. Nutzen Sie vorab das Online-Ticketing mit der Möglichkeit der Platzreservation, um am 23. November entspannt einen Blick auf die grosse Tombola zu werfen, zu plaudern und bei Speis und Trank die Zeit bis zum Konzert zu verbringen. «In the Mood» ist nicht nur das Motto des Jahreskonzerts, sondern auch das Thema unseres aktuellen Vereinsjahrs und der kommenden Jahre.

Als Repräsentationsspiel der Stadtpolizei standen im Vereinsjahr 2024 nebst den Vereidigungsanlässen, Wehrmännerentlassung und musikalischen Begleitung des Gottesdiensts für Polizei und Rettungskräfte vor allem Auftritte in und um Zürich im Fokus. Treu der Aufgabe, die guten Beziehungen zwischen der Polizei und der Bevölkerung weiter zu fördern und zu vertiefen sowie Mitmenschen mit unserer Musik Freude zu bereiten.

Roman Stäger schaut mit Freude in die PMZ-Zukunft.

Am Sechseläuten durften wir stolz das 10. Jubiläum als Zunftspiel zur Waag feiern. Rund zwei Monate spät fand das Trachtenfest statt, bei dem wir im Waag-Kostüm ein äusserst gut besuchtes Platzkonzert auf dem Münsterhof sowie anschliessend einen Festumzug in Zürich erleben durften. Das Trachtenfest findet nur rund alle 12 Jahre statt und war nach 1939 und 1974 zum dritten Mal in Zürich zu Gast, für uns eine einmalige Gelegenheit. Abgerundet wird das Jubiläumsjahr am 9. November 2024 an der alljährlich im Rahmen der Einsetzung des neuen Bürgermeisters stattfindenden Parade der Lord Mayor's Show in London.

Mit Freude blicken wir aber auch auf die kommenden Jahre: Ein erster Höhepunkt wird im Jahr 2025 sicher das zum zweiten Mal stattfindende Treffen «Police Music», das vom 14.–15. Juni in Feldkirch durchgeführt wird. 2026 steht ein Polizeimusiktreffen der Schweizer Polizeimusikformationen in Graubünden in der Agenda und 2027 feiern wir unser 125 Jahr Jubiläum der Polizeimusik Zürich-Stadt. Organisatorisch, musikalisch sowie finanziell steht das Jubiläumsjahr bereits im Fokus. An dieser Stelle ein grosser Dank allen Mitgliedern, Vorstand, Musikkommission, Musikdirektion, Tambourenleiter, Musikoffizier, Gönner, Sponsoren und Freunde der Polizeimusik.

Wir freuen uns, Sie am Jahreskonzert sowie unseren weiteren Auftritten begrüssen und musikalisch unterhalten zu dürfen. ■

Werden Sie PMZ-Gönner:in

Als Mitglied der Gönnervereinigung sind Sie Teil der Polizeimusik Zürich-Stadt und geniessen diverse Vorteile.

Anmeldung über unsere Homepage (www.polizeimusik.ch/verein/mitglied-werden), oder via E-Mail an goenner@polizeimusik.ch.

Hesch mer echt en Stutz?

Fundraising für unsere neuen Timpanis

Schlagzeugregister PMZ

Hallo lieber (Polizei)-Musikfan

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin eine Timpani – auch bekannt als Pauke oder Kesselpauke. Du darfst mich aber gerne auch bei meinem Spitznamen nennen: «Timp». So nennen mich nämlich auch meine Spieler aus dem Schlagzeug-Register der Polizeimusik Zürich-Stadt.

In meinen über 40 Jahren Zugehörigkeit zur PMZ habe ich schon so manchen feierlichen Marsch, pompösen Festakt und schwungvollen Konzertabend begleitet. Doch leider bin ich mittlerweile in die Jahre gekommen. Ich habe mehr Falten als ein alter Polizeihut und mein Knochengerüst knorzt und giert bei jeder Bewegung. Jeder Schlag auf mein Fell klingt, als hätte schon Beethoven höchstpersönlich mit mir musiziert und, wenn ich ganz ehrlich sein darf, stimmen die Töne, die ich mittlerweile von mir gebe, auch nicht mehr so ganz.

Nicht, dass wir uns falsch verstehen: Das liegt keinesfalls an den Spielern aus dem Schlagzeugregister!

Mittlerweile sind es sogar schon drei PMZler, die das schwierige Handwerk erlernt haben, mich zu spielen! Die Herren machen das vorzüglich und ich habe mit ihnen zusammen sehr viel Spass und Freude! Aber obwohl mir Nostalgie am Herzen liegt, wünschte ich mir, dass die jungen Schlagzeuger mit ihrem Schwung und Elan auf einem neuen, frischen Instrument spielen könnten. Ein neues Instrument, das eine präzise Tonhöhe ermöglicht! Ein neues Instrument, das einen klaren und resonanteren Klang von sich geben kann! Ein neues Instrument, das eine feinere Justierung mit einer zuverlässigen Pedale ermöglicht! Ein neues Instrument, das stolz glänzt und pompös tönt … Ach, wie schön ist es, so vor sich hin zu träumen.

Leider fehlt der Polizeimusik Zürich-Stadt aber aktuell das Geld für die Anschaffung von neuen Timpanis. Vielleicht kann die Gönnervereinigung im nächsten Jahr ein bisschen was beisteuern – doch es fehlt noch Einiges, bis zur Anschaffung von drei neuen Pauken.

Die PMZ-Timpanis sind in die Jahre gekommen.

Würdest du mir deshalb vielleicht unter die Pedale greifen? Oder wie man heute so schön sagt: «Hesch mer echt en Stutz – oder zwei?». Mit deiner Spende kann ich endlich in den wohlverdienten Ruhestand und werde durch neue, klangvolle Pauken ersetzt! So kann die Polizeimusik Zürich-Stadt weiterhin mit voller Wucht für dich aufspielen – und das mit dem bestmöglichen Sound!

Über deinen Zustupf auf das Konto CH16 0070 0114 8050 0027 7 mit dem Verweis «Anschaffung neue Timpani» würde ich mich, zusammen mit den sieben PMZ-Drummern, sehr freuen!

QR-Code mit e-Bank-App scannen und auf einfache Weise spenden.

Ich grüsse ein letztes Mal von der Bühne mit einem herzlichen «Bamm Bumm»

Deine Timp! ■

Folgen Sie uns schon?

Facebook
www.facebook.com/polizeimusik

Instagram
instagram.com/
polizeimusikzurichstadt

Anzeige

ZUNFTHAUS ZUR WAAG

Es gibt immer einen Grund zünftig zu feiern in der Waag!

Zunfthaus zur Waag
Münsterhof 8, 8001 Zürich
044 216 99 66
reservation@zunfthaus-zur-waag.ch

Anzeige

Musikreisen
der Extraklasse

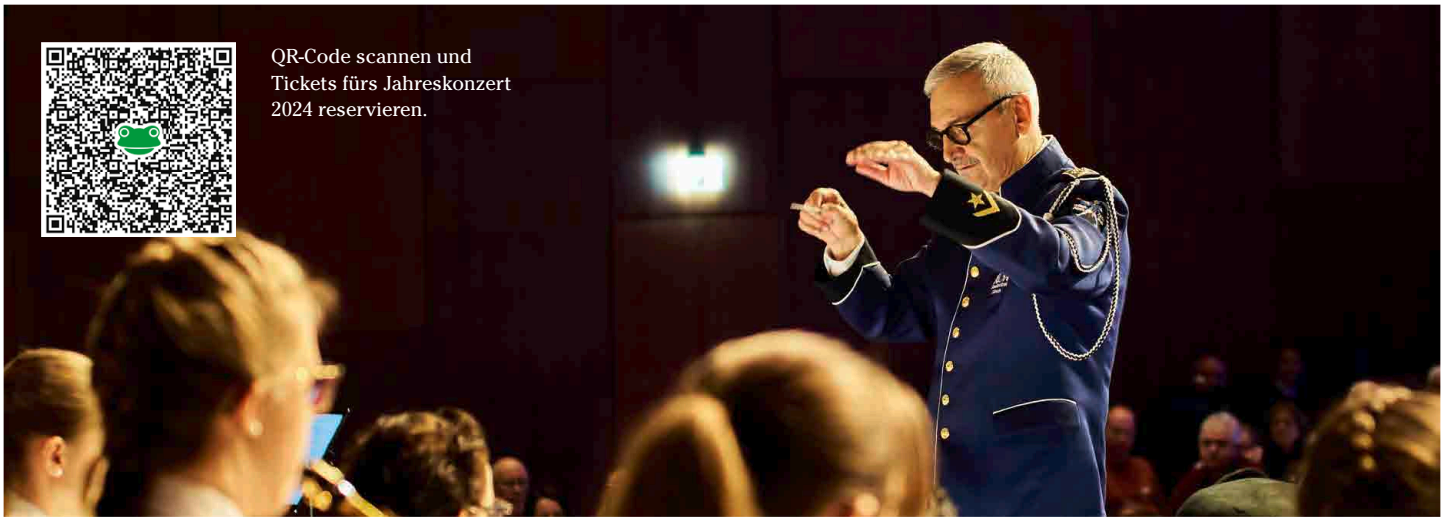
www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

In the mood …

Alles zum Jahreskonzert der Polizeimusik Zürich-Stadt



Seit Monaten studiert Werner Horber mit der PMZ die neuen Stücke fürs Jahreskonzert 2024 ein.

Organisationskomitee des JSK 2024

Glen Miller hatte einige ganz grosse Hits. Einer davon war «in the mood», und Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, werden ihn kennen. Er geht etwa so «Dubedi-bedubi-dubedi-beduuuubiii» und lässt die Hüften und Füsse fast automatisch in Bewegung kommen. Wir werden das Stück am 23. November im Spirgarten spielen und Sie, so hoffen wir, von den Stühlen reissen.

Wir sind in der Stimmung, was der Titel des Big Band-Hits auf Deutsch bedeutet, um Ihnen tolle Unterhaltungsmusik ohne viel Schnickschnack zu bieten. Wir entführen Sie an unserem Jahreskonzert in verschiedene Zeitepochen, spielen Songs aus Filmen, Schweizer Hits und knackige Konzertmärsche. Solisten sind, anders als in vergangenen Jahren, unsere eigenen Musikerinnen und Musiker, auf externe Hilfe wird in diesem Jahr bewusst verzichtet.

Wir sind in der Stimmung für einen festlich dekorierten Konzertsaal, ein bisschen Trockeneis und stimmungsvolles Licht, eine grosse Tombola und ein gutes Gläschen Wein.

Wir freuen uns, wenn Sie mitschunkeln, vielleicht die eine oder andere Liedzeile mitsingen und Ihre Freude in Applaus ausdrücken.

Falls Sie vor unserem Konzert in der Stimmung sind, einen kleinen Happen zu essen, dann ist dies im Spirgarten möglich. Eine kleine Karte an Speis und Trank ist ab 18.00 Uhr für Sie bereit. Auch in der Pause und nach dem Konzert können Sie sich verköstigen und die Stimmung im Saal bei einem guten Gespräch geniessen.

Sind Sie nun auch in der Stimmung für unser Konzert am 23. November? Dann sichern Sie sich heute noch Ihr Ticket. Diese kriegen Sie auf www.eventfrog.ch/polizeimusikzuerichstadt oder über den QR-Code auf dieser Seite. Ein Ticket kostet 35 Franken; das Geld kommt der Vereinskasse der Polizeimusik Zürich-Stadt zugute.

Wir sind jetzt schon in der Stimmung, um mit Ihnen zu feiern, zu tanzen, zu musizieren, zu singen und anzustossen! Wir sehen uns am 23. November im Spirgarten Zürich. ■

Infos zum Jahreskonzert 2024

Datum:	23. November 2024
Ort:	Hotel Spirgarten, Zürich-Altstetten
Türöffnung:	18.00 Uhr
Start Küchenservice:	18.00 Uhr
Konzertstart:	19.30 Uhr:
Konzertende	22.30 Uhr:
Kosten:	CHF 35.–
Tickets unter:	www.eventfrog.ch/polizeimusikzuerichstadt

Danke

Bruno Kistler
Ernst Forstner
Jürg Zehnder

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere gosszügigen Spender, die den Kauf neuer Noten ermöglicht haben.

Dank ihrer Unterstützung können wir weiterhin Aufführungen mit musikalischer Vielfalt darbieten.

Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

Es war einmal …
Rückblick auf die Chicago-Reise 2004

Im November vor 20 Jahren waren wir zum ersten Mal an der Thanksgiving Parade in Chicago. Eine Reise, die auch heute bei den Mitgliedern, die damals dabei waren, noch lebhafte Erinnerungen hervorruft. Ein kleiner Fotorückblick.

1 In zwei Bussen wurden wir in Chicago durch die Stadt chauffiert. 2 Die Parkajacke war damals eine unserer besten Begleiterinnen. 3 Windiges Konzert im Milleniumspark. 4 In unserer Freizeit durften wir mit dem Boot die Stadt erkunden.

Anzeigen

musik spiri klingt gut

«Auf gutes Zusammenspiel»

spiri.ch

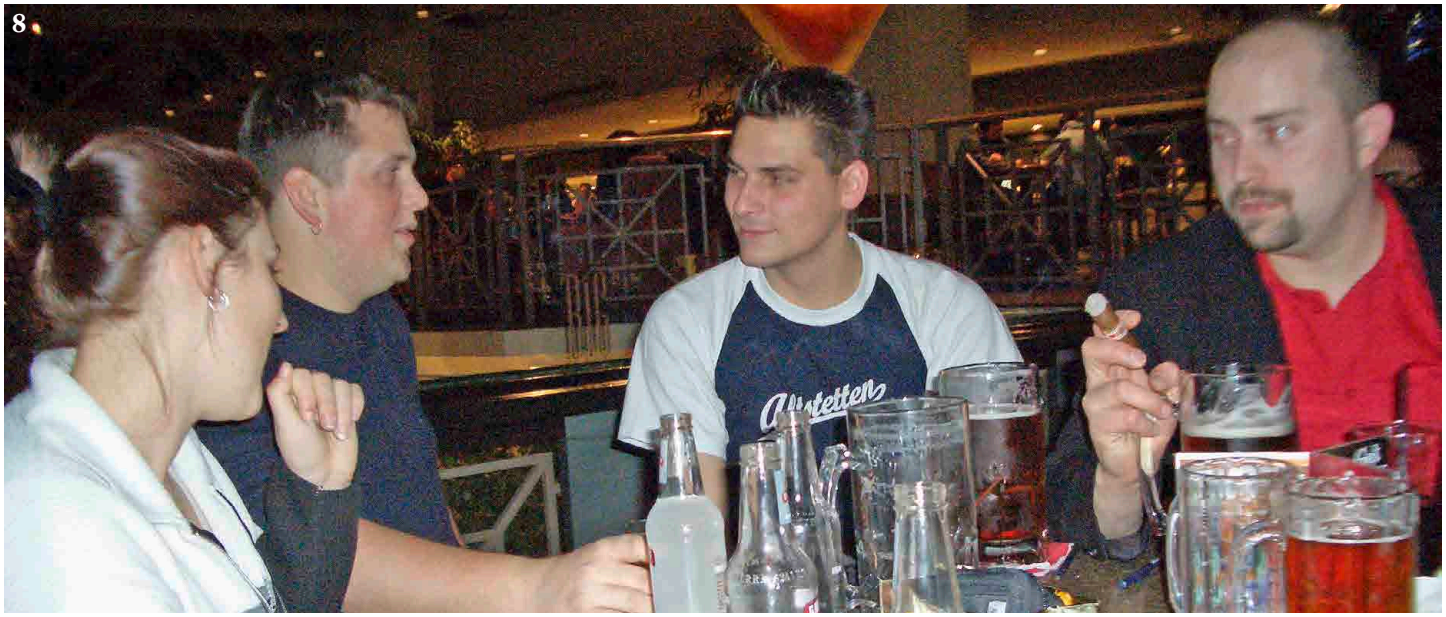
Winterthur
Gossau SG
Meilen

5 *Gänsehautkulisse für unseren Auftritt an der Thanksgiving-Parade.* **6** *Nach der Parade durften wir auch ein bisschen feiern …* **7** *… und selbstständig die Stadt erkunden.*

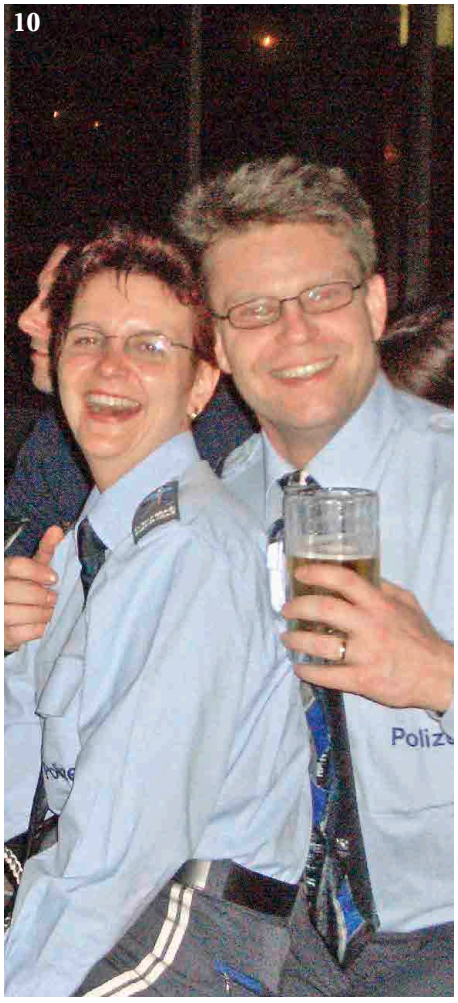
Immer gut informiert!

Berichte und Impressionen unserer Konzerte finden Sie laufend und aktuell auf unserer Website:

www.polizeimusik.ch



8 *Kameradschaftspflege wurde schon 2004 gross geschrieben.* **9** *Auftritt in weihnachtlichem Ambiente.* **10** *Cheers – und ein Hoch auf uns!* **11** *Unsere ganze Reise wurde für einen Tele Züri-Bericht aufgezeichnet.* **12** *Schweizer Tradition mitten in Nordamerika.* **13** *Treue Fans haben uns sogar nach Chicago begleitet.* **14** *Einer von vielen tollen Abenden auf dieser Reise.*



12

13

14

Anzeige

MUSIKHAUS
BUCHER
The professional touch

Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt · Vermietung
Zubehör · Noten
www.musikbucher.ch

Wattstrasse 15
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43
mail@musikbucher.ch

Anzeige

RIEGL®
DIE ULTIMATIVE LÖSUNG ZUR ERFASSUNG VON 3D-SZENARIEN

RIEGL VZ-600i
Terrestrischer Laser Scanner

© Unfalltechnischer Dienst Stadtpolizei Zürich

• Unfallvermessung und -dokumentation • Architektur
• Katastrophenschutz • Vermessungsprojekte
• Baudokumentation • Archäologie

Anzeige

Ruedi Winkler
Personal- und Organisationsentwicklung

Ruedi Winkler
Personal- und Organisationsentwicklung
www.ruediwinkler.ch

Die Polizeimusik Zürich-Stadt bedankt sich bei Ruedi Winkler für die grosszügige Unterstützung.

Anzeige

HAIX®

Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe für Job & Freizeit
HAIX Vertriebs AG, Bielgraben 1, 4622 Egerkingen
062 387 99 99, admin@haix.ch
haix.ch

Anzeige

HÜSLER
THE SWISS TEXTILE SOLUTION

WE DRESS FOR WORK

Wir entwerfen, entwickeln und produzieren für Ihre Mitarbeiter einzigartige Bekleidungslösungen. Alles aus einer Hand.

Hüsler Berufskleider AG
Lenzbüel 7 / Gloten, CH-8370 Sirnach
www.huesler-ag.ch
info@huesler-ag.ch

Anzeige

Buchen Sie jetzt ein erfolgreiches Seminar in den neu renovierten Seminar- und Eventräumen.

Spirgarten
HOTEL · BRASSERIE · VERANSTALTUNGEN

Hotel Spirgarten
Lindenplatz 5, 8048 Zürich
www.spirgarten.ch, 044 438 15 15
sales@spirgarten.ch

Ich bin mit dem PMZ-Virus infiziert

Das Interview zum 35-Jahr-Jubiläum von Markus Hofmann

Markus Hofmann in den Strassen von Basel im Auftrag der Zunft zur Waag.

Monica Caligari, Redaktorin

1989 wurde in der Schweiz die Fichenaffäre aufgedeckt, Deutschland feierte die Wiedervereinigung – und Markus «Höfi» Hofmann trat der Polizeimusik Zürich-Stadt bei. Mit seinen 35 Jahren Vereinszugehörigkeit ist er damit in diesem Jahr unser langjährigster Jubilar. Wir haben mit ihm über die Gründe seiner PMZ-Treue, über Ratten in der Dusche auf einer Musikreise und über seine Wünsche für die Zukunft gesprochen.

Herold News: Markus, herzliche Gratulation zum Jubiläum. Wie bist du zur Polizeimusik Zürich-Stadt gekommen?
Markus Hofmann: Eigentlich so, wie man damals in die PMZ kam: Ich bin dem Korps beigetreten und bereits in der Ausbildung wurde ich angesprochen, ob ich nicht im Verein mitspielen wolle. Während der Schule war mir das noch zu stressig; danach löste ich aber mein Versprechen ein und ging mal vorbei, um eine Schnupperprobe zu absolvieren. Den damaligen Dirigenten Werner Strassmann sen. kannte ich noch aus der RS. Diesbezüglich wusste ich, was mich erwartete.

… und nach der Schnupperprobe bist du geblieben – bis heute …
Für mich ist die Polizeimusik Zürich-Stadt ein bisschen wie ein Virus, mit dem ich infiziert bin. Ich habe in diesen Jahren viele gute Leute kennengelernt, habe viel erlebt … schwierig, da wieder loszulassen.

Natürlich war es in diesen 35 Jahren schon mal Thema, den Verein zu verlassen. Ich denke, das ist wie in jeder langjährigen Beziehung: Es gibt Ups und Downs. Das letzte Down hatte ich, als

«Höfi» hat jahrelang die PMZ im Vorstand geführt und unterstützt.

Als Weihnachtsmann verkleidet am Ende eines Jahreskonzerts Ende der 90er-Jahre.

ich gesundheitlich angeschlagen war und die Noten kaum mehr lesen konnte. Da dachte ich wirklich ans Aufhören – mit dem Klarinettenspielen im Allgemeinen. Dann habe ich aber so viel moralische Unterstützung aus dem Verein erhalten. Aufgeben war deshalb kein Thema mehr und ich habe mich zurückgekämpft, auch wenn's schwierig war.

Wenn du nur drei Wörter hättest, um die PMZ zu beschreiben – welche wären das?
Reisen, Kameradschaft und laut

Du hast die tollen Reisen angesprochen, die wir mit der PMZ immer wieder erleben dürfen. Welches war für dich das eindrücklichste Erlebnis im Verein?
Ganz klar die Reise nach Rom 2009. Da hat einfach alles gepasst. Das Programm mit der Vereidigung und dem Gottesdienst, die Stimmung im Verein … und sogar das Wetter.

Hast du vielleicht noch ein paar Anekdoten, die du an dieser Stelle zum Besten geben kannst?
Da kann ich euch drei Geschichten erzählen:

Als wir das erste Mal in Schlema waren, haben wir in einem Lehrlingsheim übernachtet. Als ich am Morgen duschen wollte, ist mir eine Ratte über die Füsse gelaufen. Das ist nur eine von vielen Erinnerungen an die vielen Schlema-Konzerte.

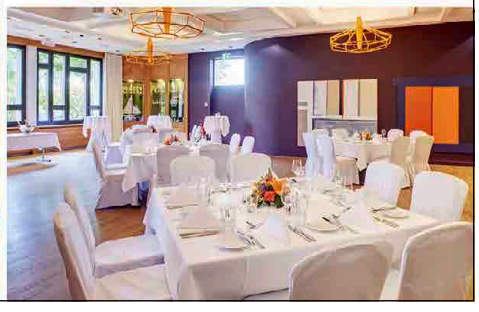
Dann waren wir vor Jahren an einer Art Tattoo in Ungarn. Um vom Plattensee nach Budapest zu kommen, wurden alle Vereine in einem Polizeikonvoi begleitet. Musiken aus Deutschland, Ungarn und wir – alle hintereinander und mit Blaulicht und Vollgas. Vor allem für die Nicht-Polizisten unter uns war das ein Riesenerlebnis.

Und die Geschichte, die mich in meiner PMZ-Karriere am meisten Substanz gekostet hat, hat sich kurz vor der zweiten Chicago-Reise ereignet: Ich war

Zwei Impressionen der Romreise von 2009: Die Gardisten im Vatikan und das Weingut, auf dem wir zum Abschluss verwöhnt wurden.

Anzeige

GASTHAUS
ALBISGÜTLI
Weihnachten feiern!
Ob im kleinen Kreis oder in grosser Gruppe, wir planen mit Ihnen einen unvergesslich schönen Anlass.
Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich,
043 333 30 00, albisguetli.ch



Anzeige

Für Konsumenten-Insights!
Marktforschungsinstitut SensoPLUS - dein Partner für Produkttests und Kundenfeedback vor Ort oder online.
info@sensoplus.ch
Tel. +41 41 726 16 80
www.sensoplus.ch

damals als Organisator der Spedition von Seiten PMZ eingesetzt. Als mir nur drei Wochen vor der Reise der internationale Spediteur mitteilte, dass der Transport nun sechsmal mehr kostete als offeriert, dachte ich, ich müsse den Verein so kurz vor dem Abflug enttäuschen. Die Reise stand ein paar Tage auf der Kippe, weil wir nicht wussten, ob wir die Instrumente nach Amerika kriegen würden oder nicht. Zum Glück ging am Ende aber alles gut aus und wir erlebten an der Thanksgiving Parade tolle Tage zusammen.

Was hat sich in den letzten 35 Jahren deiner Meinung nach im Verein verändert?

Wir sind musikalisch sicher qualitativ besser geworden. Nur schon durch die Aufnahme von Nicht-Polizisten. Als ich damals in die Polizeimusik Zürich-Stadt eingetreten bin, waren noch 90 Prozent der Musikanten Korpsangehörige. Mit der Durchmischung wurde die PMZ auch dynamischer, die Aura ist positiv anders und der Umgang ist verständnisvoller als früher. In meinen ersten Jahren waren die Chefs der Polizei gefühlt auch die Chefs im Verein, was das Miteinander viel hierarchischer machte. Heute sind wir auf Augenhöhe.

Und was hat sich vielleicht eher negativ verändert?

Früher war es einfacher, Leute zu finden, die mitanpacken. Es war selbstverständlicher, für den Verein eine Extrameile zu gehen. Das ist aber per se kein PMZ-Problem, sondern eine Veränderung, die ich in der ganzen Gesellschaft feststelle.

Höfi war mit der PMZ 1996 auch in Sydney.

Auch ein sehr spezieller Auftritt: am Theater am Hechtplatz.

Was wünschst du dir und dem Verein für die Zukunft?

Ich bin von meiner Seite her sehr zufrieden, wie's heute ist. So kann es bleiben! Für den Verein wünsche ich mir junges Blut, schöne Konzerte – und dass wir dranbleiben. ■

Anzeige

Anzeige

Wie ein Aargauer nach Zürich kam

Mein erstes Konzert mit der PMZ

Steve Ruder, Tuba

Als die Anfrage kam, über meine Anfangszeit zu berichten, musste ich schon sehr tief in meinen Erinnerungen kramen. Das erste Konzert bleibt zwar wohl jedem Musikanten in Erinnerung; ich kenne aber kein anderes Orchester, das eine solche Fülle von Konzert-Erlebnissen und -Reisen innert weniger Jahre bietet. Nach beinahe einem Viertel Jahrhundert im Tuba-Register sind deshalb viele unvergessliche Geschichten, die sich in zahlreichen Ländern ereignet haben, zusammengekommen, weshalb die Anfänge beinahe verschwimmen …

Doch wie landet ein junger Tuba-Spieler aus einem kleinen aargauischen Winzerdorf überhaupt in Zürich? Ich spielte 2001 Tuba in der lokalen Brass Band Döttingen, mit der wir jeweils den alljährlichen Winzerfest-Umzug eröffneten. Wir waren in jenem Jahr mit unserer Marschmusik am anderen Dorfende angekommen, als mich ein herannahender tosender Trommelmarsch aufhorchen liess. Beeindruckend ausgerichtet und überwältigend im Auftritt marschierte die Polizeimusik Zürich-Stadt mit wehenden Fahnen und einem ungeheuren Sound an uns vorbei.

Steve Ruder – seit über 20 Jahren Teil der Polizeimusik Zürich-Stadt.

Obwohl ich schon einige Marschmusik-Umzüge bestritten hatte, hinterliess dieser zackige Auftritt einen prägenden Eindruck. Mein Register-Gspändli und väterlicher Freund Alfons Schifferle selig spielte damals bereits in der PMZ mit. Er war es auch, der den Kontakt mit der PMZ und dem dortigen Sousaphon-Register herstellte.

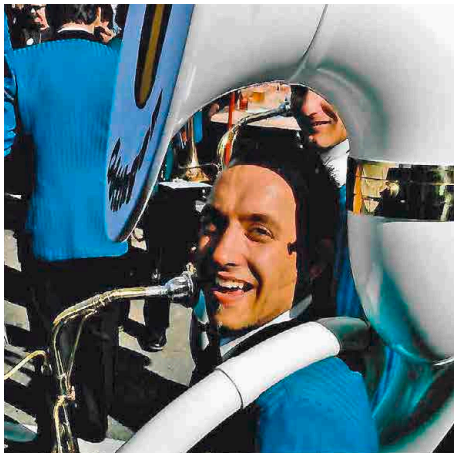
Ich notierte das Datum des Jahreskonzerts noch am selben Abend – und sollte nicht enttäuscht werden! Es folgte ein unvergesslicher Konzertabend in Gala-Atmosphäre mit einer Professionalität, die ich bisher nicht kannte. Beste Unterhaltung pur und ein begeistertes Publikum, das die Musikanten hochleben liess. Dabei erinnere ich mich noch gut an den Amboss-Polka und das Hammer-Solo meines verstorbenen Freundes.

Kurz danach kam es, wie es kommen musste und meine erste Musikprobe in der PMZ stand bevor – in respektvoller Vorfreude nahm ich mein nigelnagelneues «Sousi» entgegen. Ab jenem Dienstag bestiegen Alfons und ich jeweils in Döttingen den Zug, um fortan nach der intensiven Probe auf dem Heimweg im Restaurantwagen unser

Möchten Sie auch Teil der PMZ werden?

Neumitglieder sind bei der PMZ jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Präsidenten Roman Stäger per E-Mail an: praesidium@polizeimusik.ch.

Er kann Ihnen zusätzliche Infos geben und – falls gewünscht – auch eine Schnupperprobe vereinbaren. Auch eine unverbindliche Kontaktaufnahme über die sozialen Medien ist natürlich möglich.



Das war zu Beginn der Aktivzeit von Steve Ruder: damals mit mehr Haar und weniger Bart.

Konzentrierter Einsatz am letzten Jahreskonzert im Spirgarten.

wohlverdientes Musikerbier zu geniessen. Die Konzentration und Spieldisziplin, die hier im Orchester gefordert und geleistet wurde, war anstrengend, aber auch mitreissend. Ich weiss noch, wie nervös ich war, als mich der damalige Dirigent Werner Strassmann selig die luftintensive Basslinie der Blues-Brothers vorspielen liess.

Kurz darauf durfte ich schon mein erstes Konzert bestreiten. Eher unscheinbar fand dieses Quartierständchen in der Schrebergartenanlage Auzelg statt. Die Nervosität war dennoch gross. Wir waren eine etwas kleinere Formation und die meisten Musikstücke neu für mich. Zudem sind wir mit unserem grossen und weiss leuchtenden Instrument gut sichtbar – das Publikum sieht jede Bewegung. Die Devise für meinen ersten Auftritt in der PMZ-Uniform war deshalb klar: Nicht auffallen, nach vorne schauen und gut mithören – jedenfalls war das der Plan … Dass gewisse Stücke mit Show-Elementen bespickt sind, hatte man mir vergessen zu sagen. Wir spielten gerade die Filmmusik zu «Der dritte Mann» an, als meine Registerkollegen plötzlich aufstanden und begannen, sich zu drehen. Völlig perplex spielte ich etwas geduckter sitzend einfach weiter und hoffte, dass es niemandem auffällt. Der Signalschlag zum Aufstehen erlöste mich und ich grinste ins Publikum, als wäre nichts gewesen.

Seitdem sind unzählige Konzerte, Show-Auftritte, Paraden und einzigartige Musikreisen um die halbe Welt dazu gekommen.

Viele Traditionen und Rituale haben sich innerhalb des Registers etabliert und werden bis heute gepflegt. Schöne Anekdoten boten auch immer die Engagements ausserhalb der Polizeimusik Zürich-Stadt; so zum Beispiel die «Santa Tuba»-Auftritte am Weihnachtsmarkt Fehraltorf oder die jährliche Teilnahme am Winzerfest Döttingen. Ja, das Sousaphonregister hatte seit meinen Anfängen nun jedes Jahr mit der Musikgesellschaft Döttingen den farbenfrohen Winzerumzug in meinem Heimatdorf eröffnet. Ich bin glücklich und stolz, Teil dieses wunderbaren Orchesters zu sein und freue mich auf viele neue Abenteuer, die uns schon bald wieder bevorstehen. ■

Anzeige

COIFFURE Esther

DAMEN- UND
HERREN-SALON
Altstetterstrasse 174
8048 Zürich

Tel. 044 431 30 20
info@coiffeur-altstetten.ch
www.coiffeur-altstetten.ch

Kurz nachgefragt

Interview mit Rico Daubenmeyer

Monica Caligari, Redaktorin

Herold News: Seit wann bist du in der Polizeimusik und mit welchem Instrument?
Ich spiele seit Juli 2022 in der PMZ mit, wurde 2023 als Mitglied aufgenommen und spiele in der Regel Bassklarinette.

Für die Marschmusik habe ich aber auch wieder Freude an der B-Klarinette bekommen. Das bedeutet konkret, dass ich bei Auftritten immer wieder mal zwei Instrumente dabeihabe.

Weshalb hast du damals dieses Instrument gewählt?
Meine Eltern spielen beziehungsweise spielten Klarinette, weshalb diese Wahl nahelag. Auf Bassklarinette bin ich in der Jugendmusik umgestiegen, weil dort ein Bedarf bestand und ich habe den Wechsel nie bereut.

Beschreibe dich in nur drei Wörtern
Engagiert, humorvoll, vielseitig.

Welches ist deine Lieblingserinnerung an die PMZ und weshalb?
Die Auftritte am Blasmusikfestival in Aue-Bad Schlema in diesem riesigen Zelt mit so vielen gut gelaunten Zuhörern waren einfach grossartig.

Rico mit seiner Bassklarinette an einem der Sommerkonzerte im letzten Jahr.

Was ich noch sagen wollte …
Ich möchte mich bei allen Leserinnen und Lesern bedanken, die fleissig Migros Kultur-Bons gesammelt haben. So haben Sie sich wesentlich an der Anschaffung einer neuen Bassklarinette, die ich nun spielen darf, beteiligt.

Wer soll in der nächsten Ausgabe diese Fragen beantworten?
Ich nominiere Marco Schibig. ■

Jetzt gratis abonnieren!

Möchten Sie den Herold Newsletter kostenlos erhalten?

Dann melden Sie sich via E-Mail an kommunikation@polizeimusik.ch, kontaktieren Sie uns via Facebook oder Instagram oder sprechen Sie uns einfach an einem unserer Konzerte an.

Nach Angabe Ihrer vollständigen Adresse erhalten Sie dreimal jährlich Post von uns nach Hause.

Anzeige

Software für Menschen

Betriebliches Gesundheitsmanagement: bedürfnisgerecht, effizient, schlank

Harmonisch wie Musik

ghost.ch

Anzeige

wederundgut
uni-form und doch einzigartig

Unsere Musikuniformen:
✓ ästhetisch ✓ funktionell ✓ massgeschneidert

Gerne beraten wir Sie zu allen Fragen rund um Ihre neue Uniform.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

wederundgut ag | hungerbüelstrasse 17 | 8500 frauenfeld
tel 043 499 59 59 | www.wederundgut.ch

Anzeige

SOG-UNILight
Licht. Ideen. Lösungen.

Beleuchtung aus einer Hand.

Bei uns finden Sie alles, was eine gute Beleuchtung und deren Steuerung ausmachen.

www.sog-unilight.ch

Anzeige

REMOTE VISION
PROFESSIONAL DRONE SERVICES

Ihr Fachbetrieb für professionelle Drohnen-Systeme, Ausbildung und Wartung.

WWW.REMOTEVISION.CH

Anzeige

Anzeige

al forno

RISTORANTE AL FORNO
Universitätsstrasse 40 • 8006 Zürich
Telefon 044 251 65 77
mediterraneo@mediterraneo.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.30 – 14.00 Uhr und 18.00 – 22.30 Uhr
Samstag: 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag: Ruhetag

Anzeige

Carrosserie Rusterholz AG
Untere Schwandenstr. 71
8805 Richterswil
Tel. 044 / 787 69 19
www.carr-rusterholz.ch

Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken
Lastwagen und Reisebusse
Grossraumspritzkabine
Fahrzeugbeschriftungen

Direkt zum Carrossier
carrosserie suisse

Wir bilden Lernende aus:
Fahrzeugschlosser/in EFZ,
Carrosseriespengler/in EFZ
Carrosserielackierer/in EFZ

Anzeige

Kurt Keller AG

Der Weg zu Ihrer Traumküche führt über Zürich-Albisrieden.

Besuchen Sie unsere Küchenausstellung, wir beraten Sie bei Küchenplanung oder Ersatzgeräten.

Küchenausstellung
Albisriederstrasse 385
8047 Zürich

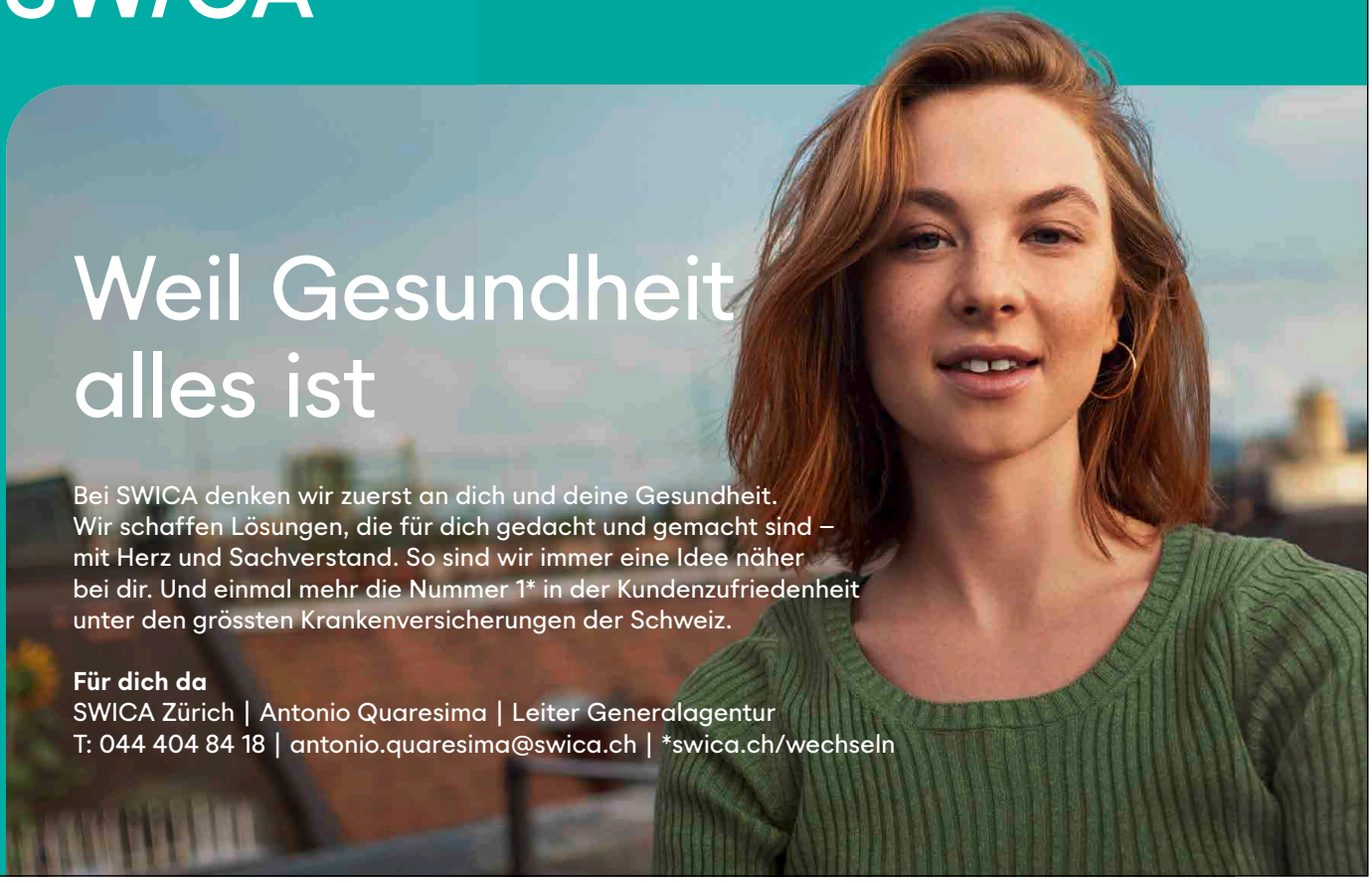
+41 44 544 33 33

www.kkag.ch

KURT KELLER AG
ZÜRICH
KKAG
· 1954 ·
KÜCHENBAU & SCHREINEREI

Anzeige

SWICA



Weil Gesundheit alles ist

Bei SWICA denken wir zuerst an dich und deine Gesundheit. Wir schaffen Lösungen, die für dich gedacht und gemacht sind – mit Herz und Sachverstand. So sind wir immer eine Idee näher bei dir. Und einmal mehr die Nummer 1* in der Kundenzufriedenheit unter den grössten Krankenversicherungen der Schweiz.

Für dich da
SWICA Zürich | Antonio Quaresima | Leiter Generalagentur
T: 044 404 84 18 | antonio.quaresima@swica.ch | *swica.ch/wechseln